



## Der MMFA begrüßt Floorify, Kneho-Lacke und Renolit als neue Mitglieder

Brüssel, 30. September 2022 – Der [MMFA](#), der Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e. V., freut sich bekannt zu geben, dass [Floorify](#) dem Verband als neues ordentliches Mitglied beigetreten ist, während [Kneho-Lacke](#) und [Renolit](#) neue außerordentliche Mitglieder sind.

Der Präsident des MMFA Jan Dossche (COREtec® Floors) heißt die drei Unternehmen im Verband willkommen: „Durch den Zugang von Floorify, Kneho-Lacke und Renolit in unser Mitgliederportfolio erweitern wir unser kollektives Fachwissen. Egal, ob 86, 75 oder 6 Jahre im Geschäft, alle drei Unternehmen teilen eine lobenswerte Leidenschaft für Innovationen und Qualität, weshalb sie eine großartige Bereicherung für den MMFA darstellen.“

„Als Pionier auf dem Gebiet rigider Dielen und Fliesen freuen wir uns, dem MMFA beizutreten und die Bemühungen des Verbands zu unterstützen, diese junge und schnell wachsende Kategorie von Bodenbelägen weiterzuentwickeln“, so Pieter Buyck, Mitbegründer von Floorify.

„Dank jahrzehntelanger Forschung, Entwicklung und Produktion von UV- und LED-Beschichtungen haben wir branchenübergreifende Kompetenzen erworben. Wir freuen uns, nun einen Platz am MMFA-Tisch einzunehmen und gemeinsam mit den anderen Mitgliedern die Branche der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge herauszustellen“, erklärt der Vertriebsleiter von Kneho-Lacke Bernd Dinkelborg.

Vertriebsleiter Mathias Schrafl von Renolit bemerkt: „Wir freuen uns, einen Beitrag zu der vielfältigen Arbeit des Verbands in der Branche der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge zu leisten. Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Mitgliedern ist ein unschätzbare Vorteil, der sich aus der Mitgliedschaft im MMFA ergibt.“

**Floorify** ist ein belgisches Unternehmen, das im Jahr 2016 gegründet wurde und sich auf die Produktion von rigiden Vinylböden mit Klicksystem spezialisiert hat. Das Unternehmen zeichnet sich dadurch aus, seine digitale Strategie und einen persönlichen Ansatz durch innovative Ladenkonzepte zu kombinieren. Für die Gründer Marie Callens und Pieter Buyck gehen innovative technische Lösungen und formschönes Design Hand in Hand.

**Kneho-Lacke** wurde im Jahr 1936 gegründet. Seitdem hat sich das Unternehmen auf die Herstellung von Materialien zur Veredelung von Holz-, Kunststoff- und vergleichbaren Oberflächen spezialisiert. Umweltmanagement und Qualität sind feste Bestandteile des Ansatzes von Kneho-Lacke, der sich durch umweltfreundliche Produkte und ein Qualitätsmanagementsystem auf Grundlage von DIN EN ISO 9001 manifestiert.

**Renolit** blickt mit Stolz auf 75 Jahre Erfahrung als ein unabhängiges, familienbetriebenes Unternehmen zurück. Mit mehr als 30 Standorten weltweit produziert das Unternehmen eine breite Palette von Kunststoffprodukten (insbesondere Folien) und stellt Services für verschiedene Märkte und Anwendungen bereit – von Komponenten für Transfusions-Sets, Oberflächen von Möbeln und Fensterprofilen oder Fassadenverkleidungen bis hin zur Auskleidung von Schwimmbädern.

Durch den Beitritt von Floorify, Kneho-Lacke und Renolit verfügt der Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e. V. nun über 29 ordentliche Mitglieder (Hersteller von MMF-Bodenbelägen oder ihre europäischen Vertretungen), 31 außerordentliche Mitglieder (Zulieferunternehmen) und drei fördernde Mitglieder (wissenschaftliche Institute).

-/-

**Über den MMFA:** Der Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e. V. wurde im Oktober 2012 gegründet und vertritt und fördert die Interessen der führenden Hersteller von Bodenbelägen in Europa und deren Zulieferunternehmen.

**MMFA – Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e. V.**

Büro Brüssel | Rue Defacqz 52 | 1050 Brüssel | Belgien

Tel.: +32 (0)2 788 3169 | Fax: +32 (0)2 645 79 99 | [info@mmfa.eu](mailto:info@mmfa.eu) | [www.mmfa.eu](http://www.mmfa.eu)

Medien: [press@mmfa.eu](mailto:press@mmfa.eu)

Ein von SEC Newgate EU verwalteter Verband

Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Normung. Daneben setzt sich der Verband für neue Entwicklungen in der EU-Politik und die Unterstützung einer umfassenderen Nachhaltigkeitsagenda ein.